



Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen/S.

st.margarethen-sierning@feuerwehr.gv.at

<http://feuerwehr.sankt-margarethen.at>

Informationsblatt und Jahresbericht 2019



Die Freiwillige Feuerwehr
St. Margarethen wünscht Ihnen
und Ihrer Familie alles Gute und
viel Erfolg im neuen Jahr 2020!

Kommandant HBI Walter Diesmayr

Liebe St.Margarethner/-innen!



Ein arbeitsreiches Jahr geht zur Neige und hinterlässt viele schöne, aber auch so manche schmerzliche Erinnerungen. So mussten wir vor wenigen Wochen

nachts zu einem großen Brand im Gemeindegebiet ausrücken, der leider eindrucksvoll aufzeigte, wie schnell viele Jahre Arbeit und Mühe zerstört werden können. Doch zeigt ein solcher Einsatz auch, dass nur eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehr in der Lage ist, noch größere Schäden abzuwenden. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Kameraden der Nachbarwehren für die Unterstützung und besonders bei „meiner Mannschaft“ für die zahllosen unentgeltlichen Stunden, die Ihr auch in diesem Jahr wieder geleistet habt.

Gerne bedanke ich mich aber auch bei Ihnen, geschätzte Bevölkerung, da Sie immer hinter uns stehen und die Feuerwehr tatkräftig unterstützen. Unser Sommerfest hat dies wieder eindrucksvoll gezeigt, auf die St.Margarethner und St.Margarethnerinnen ist Verlass.

Mit der Gemeinderatswahl im Jänner endet auch die Periode von Bürgermeister Franz Trischler. Dieser hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen „seiner“ Feuerwehr. Danke dafür und alles Gute für die Zukunft.

Weihnachten ist auch die Zeit der Wünsche und so darf ich an den neuen Gemeinderat schon heute einen solchen herantragen. Unser Feuerwehrhaus ist in die Jahre gekommen und in vielerlei Hinsicht nicht mehr zeitgemäß. Insbesondere die fehlenden getrennten Umkleide- und Sanitärräume sind dringend erforderlich. Ich ersuche daher schon jetzt um wohlwollende Behandlung unserer Anliegen und bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam wieder eine optimale Lösung finden werden.

Abschließend freue ich mich schon darauf, Sie bei unserem Feuerwehrball am 15. Februar begrüßen zu dürfen. Bis dahin schöne und erholsame Feiertage, einen guten Rutsch und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2020!

Ihr Feuerwehrkommandant

BAUUNTERNEHMEN GRUBER

Ges.m.b.H. & Co.KG

3151 ST. GEORGEN/STF.
Ochsenburger Straße 4

Telefon 02742 / 28 300-0 Fax 75
www.bauunternehmen-gruber.at

Neuigkeiten & Infos



Neues Mitglied im Aktivstand

Heuer durften wir wieder ein Mitglied unserer FJ in den Aktivstand überstellen. **PFM Michael Baumgartner** hat auch bereits seine Grundausbildung mit Bravour bestanden und wird unsere Mannschaft zukünftig tatkräftig unterstützen. *Wir heißen dich im Aktivstand herzlich willkommen!*



Abschnittsfeuerwehrtag in Hafnerbach

Im März fand in Hafnerbach der alljährliche Abschnittsfeuerwehrtag statt. Auch heuer wurden hier wieder Kameraden der FF St.Margarethen ausgezeichnet. So erhielt EHVM Christoph Reiter das Ehrenzeichen für 25 Jahre, HFM Josef Diesmayr das Ehrenzeichen für 40 Jahre und HFM Karl Zuser das Ehrenzeichen für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen.



Wofür wird das Geld in der Feuerwehr eigentlich verwendet?

Laufende jährliche Kosten: ~13.000€

- Kosten für Kraftstoffe, Versicherungen, Wartungen, Reparaturen an Fahrzeugen (~38%)
- Kosten für Erneuerung von Bekleidung (~22%)
- Kosten für Erneuerung, Wartung & Reparatur von Ausrüstungsgegenständen (~16%)
- Beiträge an den NÖ Landesfeuerwehrverband, sowie div. Verwaltungskosten (~7%)
- Kosten für EDV & Abos (Einsatz-SMS, Info-SMS, Cloudspeicher, ...) (~4%)
- Kosten für Getränke & Verpflegung (~6%)
- Kosten für FJ (Bewerbe, Ausflüge, ...) (~7%)

zusätzlich gab es folgende größere Anschaffungen in den letzten 4 Jahren:

- 2016: 2 neue Handfunkgeräte: 820€
- 2016: neues Gruppenzelt für FJ & Bewerbsteilnahmen: 3.000€
- 2016: neue Tauchpumpe im RLF: 1.700€
- 2017: Erstanschaffung Bewerbungsgerät für FJ: 2.000€
- 2018: Notfallrucksack (erweiterte Erste Hilfe Ausrüstung): 400€
- 2018: Wärmebildkamera (finanziert durch Gemeinde): 2.000€
- 2019: neue Tauchpumpe im HLF 1: 1.900€
- 2019: große Reparatur und Wartung am RLF (finanziert durch Gemeinde): 13.000€

Bericht der Feuerwehrjugend

Auch im Jahr 2019 stand wieder einiges am Programm unserer Feuerwehrjugend. Im Februar ging es für unsere Burschen und Mädchen zum Skifahren auf den Kasberg bei Grünau im Almtal. Von früh bis spät zischten die Jugendlichen hier mit viel Spaß die Pisten hinunter.



Am 16. März fand der jährliche Wissenstest in der Feuerwehrzentrale in St.Pölten statt. Die FJ konnte hier spielend ihre Kenntnisse über den Feuerwehralltag wie Gerätekunde, Dienstgrade, Leinen & Knoten, Sirenensignale, Absicherungsmaßnahmen, ... bei der Prüfung unter Beweis stellen. Die Jungkameraden holten hier 3x Gold, 1x Bronze beim Wissenstest und 2x Bronze in der U12-Wertung Wissenstestspiel.



Im April stand für die Feuerwehrjugendmitglieder eine Chemie-Experimentstunde auf dem Plan. Hier kam OFM Reinhard Gleiss, Feuerwehrmitglied und künftiger Chemielehrer zu Besuch. Gemeinsam mit den Kindern wurde das Branddreieck analysiert und spannende & praxisnahe Experimente durchgeführt.



Der alljährliche Höhepunkt, das Feuerwehrjugendlager, fand von 4.-7. Juli in Mank statt. Dort schlugen wir mit über 5000 Lagerteilnehmer ein riesiges Zeltlager auf. Wie auch in den letzten Jahren, schnitten unsere Bewertungsgruppen bei den Bewerben mit Erfolg ab.



Am 20. Juli nahm, wie schon im Jahr davor, unsere Feuerwehrjugend am Rote-Nasen-Lauf teil. Ganz unter dem Feuerwehrjugendmotto „Einer für alle, alle für einen“, traten insgesamt dreizehn Mitglieder der FJ, darunter auch die Betreuer, für den guten Zweck an.

Auch heuer hat man sich hier wieder etwas ganz besonderes einfallen lassen. So starteten alle Teilnehmer mit Uniform, einige sogar mit einem Atemschutzgerät oder dem neuen Notfallrucksack. Hoch motiviert schafften es die Jungflorianis mit ihren Betreuern vollzählig ins Ziel und ließen anschließend gemeinsam den Tag am Dorffest in St. Margarethen ausklingen. Besonders erfreulich war, dass heuer noch mehr Teilnehmer der Feuerwehrjugend an den Start gingen als noch 2018.



Im August startete unsere Feuerwehrjugend zu einem Ausflug auf die Gemeindealpe. Nach dem Erreichen des Gipfels und einer kleinen Pause, ging es dann mit den Mountaincarts bei einem kleinen Rennen den Berg hinunter. Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung bei der Wuchtlwirtin. Bei nur 20 Grad Wassertemperatur trauten sich einige wagemutige Feuerwehrjugendmitglieder in den Erlaufsee. Bei der Heimfahrt durch Mariazell besichtigten wir gemeinsam noch die Basilika und gönnten uns zum krönenden Abschluss ein köstliches Eis.



Von 6. bis 8. September war unsere Feuerwehrjugend am Abschnittsfeuerwehrlager in Hafnerbach. Mit den Mitgliedern der anderen Feuerwehrjugenden des Abschnittes wurde der Technische Einsatz in den drei Tagen spielerisch beübt, was auch als Vorbereitung für den Orientierungsbewerb diente. Der Orientierungsbewerb fand am 19.10 in Gersdorf statt. Hier durften die Jungmitglieder ihr Können unter Beweis stellen und wurden dafür mit dem Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik ausgezeichnet. Auch Spiel und Spaß kam nicht zu kurz. Die gesamte FJ bestand mit Bravour.



Am 23. und 24. November durften wir beim Adventmarkt in St. Margarethen wieder Kaffee und selbstgemachten Kuchen verkaufen. Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäcker und das Team des Gasthauses Sonnleitner bzw. des Kulturcafés, die es unserer FJ alle Jahre ermöglichen, ein kleines Taschengeld dazu zu verdienen.

Die jährliche Erprobung fand am 9. Dezember im Feuerwehrhaus statt. Hier wurde das theoretische und praktische Wissen der Jugendlichen abgeprüft. Nach dem erfolgreichen Abschluss steht einer Beförderung bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2020 dann nichts mehr im Weg.

Konnten wir dein Interesse wecken? Bist du zwischen 10 und 15 Jahre alt? Dann schau montags zwischen 18:00 und 20:00 bei uns im Feuerwehrhaus vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

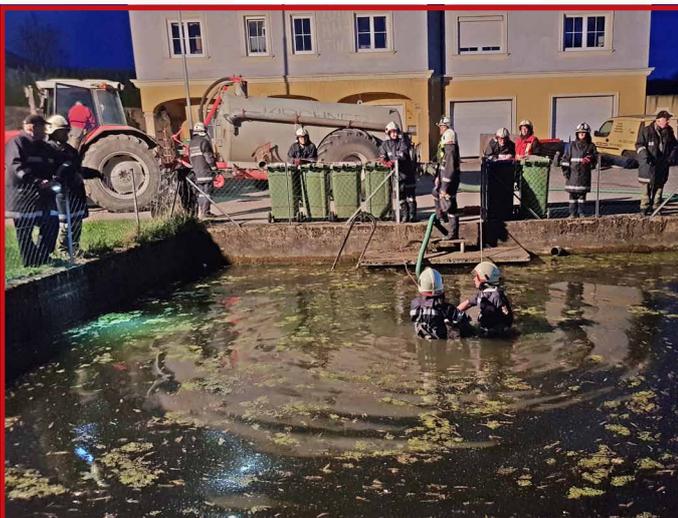
Übungsjahr 2019

Unterabschnittsübung im März

Die erste Unterabschnittsübung des Jahres führte unsere Mannschaft nach Hauholdstein. Simuliert wurde hier ein Unfall im Bründlkapellentunnel der ÖBB mit starker Rauchentwicklung. Nach dem Abarbeiten der Checklisten (diese sollen ein sicheres und koordiniertes Vorgehen im Tunnelbereich ga-



rantieren) wurde mit der Personenrettung unter Einsatz von schwerem Atemschutz begonnen. Auch unsere im Vorjahr gekaufte Wärmebildkamera kam hier zum Einsatz. Im Anschluss konnten noch das Technikgebäude und der Sicherheitsausstieg in Ruhe begutachtet werden.



Monatsübung im April

Um in Zukunft besser für Unwettereinsätze gewappnet zu sein, wurde von unseren Kameraden kostengünstig neue Ausrüstung angeschafft. So wurden mehrere Meter formstabiler Schlauch an ein Übergangsstück für ein Güllefass montiert. Mit diesem ist es möglich durch Unwetter geflutete und stark verschmutzte, verschlammte Keller ohne Probleme rasch auszupumpen. Bei der Monatsübung im April wurde dies auch gleich im Wilhersdorfer Löschteich beübt.

OMV Übung

Wie jedes Jahr fand im September wieder die gemeinsame Übung an der OMV Schieberstation mit den Wehren Ober-Grafendorf und Bischofstetten sowie Mitgliedern der OMV Betriebsfeuerwehr statt. Beübt wurde dieses Jahr ein Produktaustritt, welcher sich bereits bis auf die Straße ausgebreitet hatte. Nach dem Absperrn des Gefahrenbereichs wurde gemeinsam zur Sicherung unter dem Einsatz mehrerer Rohre ein Schaumteppich aufgetragen.



Monatsübung im November

Die letzte Monatsübung des Jahres führte die Männer und Frauen unserer Wehr in ein St.Margarethner Waldgebiet. Übungsannahme war ein verletzter und vermisster Forstarbeiter. Dazu wurde eine Menschenkette gebildet, um das Waldgebiet systematisch abzusuchen. Auch unsere Wärmebildkamera kam bei der Suche zum Einsatz. Als die Person gefunden wurde, stellten die Übungsteilnehmer fest, dass diese unter einem Baum eingeklemmt



war. Um eine starke Blutung am rechten Fuß zu stoppen, wurde das Tourniquet (ein Abbinde-system aus unserem Erste Hilfe Rucksack) angelegt. Anschließend wurde der Baum mittels Hebekissen angehoben, um die Person unter dem Baum hervorziehen zu können. Als Alternative wurde auch noch eine andere Variante beübt. Hierbei wurde der Baum gesichert und dann mittels Motorsäge zerschnitten. Im Anschluss an die Übung gab es für die jungen Kameraden noch eine Einschulung auf die Motorsäge.

Überlassen Sie die Elektrotechnik den Profis!

Planen, montieren, installieren, warten und reparieren –

wir betreuen und beraten Sie rundum bei jeder elektrotechnischen Aufgabe!

- Alarmanlagen
- Photovoltaik
- Haushalts- & Unterhaltungselektronik
- Küchenstudio

Elektro
FUCHS® GmbH
Elektro | Installation | Handel



3200 Ober-Grafendorf | Hauptstraße 19 | T 02747 2200 | office@elektrofuchs.at | www.elektrofuchs.at

Einsatzjahr 2019

01.02.2019	Brandeinsatz, Haindorf
10.03.2019	Unwettereinsatz, Törnau
08.04.2019	Technischer Einsatz, Kainratsdorf
24.05.2019	Technische Hilfeleistung, Grabenhof
27.05.2019	Fahrzeugbergung, Rammersdorf B29
29.05.2019	Fahrzeugbergung, St.Margarethen
07.06.2019	Technische Hilfeleistung, Saudorf
16.06.2019	Brandsicherheitswache, Eigendorf
21.06.2019	Brandsicherheitswache, Rammersdorf
26.06.2019	Technische Hilfeleistung, Eigendorf
12.07.2019	Technische Hilfeleistung, St.Margarethen
22.07.2019	Technische Hilfeleistung, Linsberg
24.07.2019	Brandeinsatz, Wilhersdorf
08.08.2019	Fahrzeugbergung, Rammersdorf B29
29.08.2019	insgesamt 6 Unwettereinsätze in Linsberg, Unterradl, Rammersdorf, St.Margarethen
30.08.2019	Aufräumarbeiten nach Unwettereinsatz
31.08.2019	Aufräumarbeiten nach Unwettereinsatz
07.09.2019	Motorradbergung, Rammersdorf B29
08.09.2019	Technischer Einsatz, Bischofstetten
09.09.2019	Brandeinsatz, Ober-Grafendorf
18.09.2019	Fahrzeugbergung, St.Margarethen
06.11.2019	Brandeinsatz, Pottschollach
18.11.2019	Brandeinsatz, Eigendorf

Einsatzstatistik

insgesamt
459 Einsatzstunden
auf **28 Einsätzen**,

davon:

5 Brandeinsätze
2 Brandsicherheitswachen
9 Unwettereinsätze
12 Technische Einsätze



Stand 10.12.2019

24.07. - Brandeinsatz Wilhersdorf

Im Juli brach aus ungeklärter Ursache auf einem bereits abgeernteten Feld ein Brand aus. Neben unserer Feuerwehr wurden auch die Kameraden der FF Ober-Grafendorf zu dem Einsatz alarmiert. Zufällig befanden sich zu diesem Zeitpunkt auch zwei Landwirte mit ihren Traktoren in der Nähe des Brandes.



Diese ackerten noch vor unserem Eintreffen eine Schneise um den Brandherd, sodass eine größere Ausbreitung der Flammen rasch unterbunden werden konnte. Danach löschten wir die restlichen Brandstellen mit mehreren Rohren ab und verhinderten mit reichlich Löschwasser ein Wiederentfachen des Feuers.

29.08. - Unwettereinsätze

Ende August trat in Linsberg der Bach nach sintflutartigen Regenfällen über die Ufer. Infolgedessen kam es in mehreren Häusern zu Wassereintritt in Keller- & Erdgeschoß. Mit Sandsäcken, Pumpen und viel Muskelkraft konnten unsere Einsatzkräfte jedoch Schlimmeres verhindern. Auch in St.Margarethen, Rammersdorf und Unterradl kam es durch den Starkregen



zu Überschwemmungen und Abschwemmung von Erdreich. Zur Unterstützung wurden die Wehren Haindorf und Markersdorf nachalarmiert. Aufgrund von Vermurungen musste die Polizei Straßen im Gemeindegebiet sperren. Auch die Straßenmeisterei unterstützte beim Freimachen der Verkehrswege. An den nachfolgenden Tagen halfen wir dann noch bei der Beseitigung der Spuren des Unwetters.

18.11. - Brandeinsatz Eigendorf

Um drei Uhr Früh heulten in St.Margarethen und Umgebung die Sirenen. Das Wirtschaftsgebäude eines Bauernhofes stand in Vollbrand. Unverzüglich rückten rund 140 Feuerwehrmitglieder mit 25 Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Mit mehreren Strahlrohren und einer Drehleiter wurde mit dem Außenangriff begonnen.



Foto: einsatzdoku.at



Foto: einsatzdoku.at

den konnte. Die Bekämpfung der Glutnester dauerte allerdings noch bis nach Mittag. Um sicher zu stellen, dass es zu keiner neuerlichen Entzündung kommen konnte, wurde noch bis etwa 21:00 eine Brandwache gehalten.



Bereits wenige Minuten später drangen die ersten Trupps mit schwerem Atemschutz in die Halle zur Brandbekämpfung vor. Aufgrund der nahe gelegenen Sierning war die Versorgung mit Löschwasser kein Problem, sodass der Brand schnell unter Kontrolle gebracht wer-

Sommerfest 2019

2019 veranstaltete unsere Feuerwehr wieder das St.Margarethner FF Sommerfest. Aufgrund einer Terminkollision mit unserer Nachbarwehr mussten wir den Termin allerdings um ein paar Wochen vorverlegen. Nichtsdestotrotz starteten wir am Freitag um 17:00 Uhr wie gewohnt mit unserem Bieranstich in das Festwochenende.

Unsere Küchenmannschaft lieferte wieder wie gewohnt schmackhafte Speisen, kühle Getränke kamen von der Schank.



Freitags und samstags öffnete ab 21:00 Uhr unser Discozelt wieder seine Pforten für Jung & Alt. Mit leckeren Mixgetränken und flotter Musik von unseren DJs wurde hier bei bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Dieser wurde heuer von Landtagsabgeordneter Doris Schmidl und Vizebürgermeister Brigitte Thallauer durchgeführt. Mit den „Lifebrothers 4“ am Freitag und den „Dirndlockern“ am Samstag sorgten wieder zwei Top-Bands für tolle Stimmung am Fest.



Rund ums Fest

- Etwa **150 Stunden** wurden in den Monaten vor dem Sommerfest für Vorbereitung & Organisation aufgewendet.
- Gut **2000 Stunden** wurden von unseren Mitgliedern innerhalb von 10 Tagen für das Sommerfest aufgewendet. (für Aufbau, Arbeiten am Fest, sowie Abbau) Hier sind die zahlreichen Stunden unserer Helfer/-innen, die nicht der FF angehören noch gar nicht berücksichtigt!



Daneben lockte unser Fest noch mit einer Kaffee- & Mehlspeisenbar, einer Weinbar sowie einer Spritzer- & Bierbar. Für unsere jüngsten Gäste konnten wir am Sonntag mit einer Hüpfburg für Begeisterung sorgen.



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen freiwilligen Helfern, Tortenbäckerinnen, unseren Mitgliedern sowie unseren Gästen bedanken, welche dieses Fest wieder zu einem unvergesslichen Wochenende gemacht haben.





BALL IN ST. MARGARETHEN



SAMSTAG, 15.02.2020

GH PLANER, RAMMERSDORF

**Die
Donauprinzen**
TANZ & PARTYBAND - AUSTRIA

SAALEINLASS 19:30, BEGINN 20:30

EINTRITT 10 EUR, ABENDKASSA

UM TISCHRESERVIERUNG WIRD BIS SPÄTESTENS FR 08.02. GEBETEN (02747/3484)

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. MARGARETHEN FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

IMPRESSUM:

Jahresbericht und Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr 3231 St. Margarethen/S, Kommandant HBI Walter Diesmayr
Kontoverbindung: Raiffeisenbank Region St. Pölten, BIC: RLNWATWWOBG, IBAN: AT50 3258 5000 0060 2508

Fotos: FF St. Margarethen, Redaktion: HBI Walter Diesmayr, BI Ing. Karl Bechtel, V Ing. Matthias Gundacker, VM Alexander Bichler
Layout: V Ing. Matthias Gundacker. Eigenverlag. Alle Rechte vorbehalten.